



Ein Plädoyer für die Rechte der Kinder haben die Bilderbuch-Illustratorin Iwona Chmielewska (vordere Reihe, 3.v.l.) und ihr Mann Prof. Witold Chmielewski (vordere Reihe, 2.v.r.) mit ihrem Kunstwerk geschaffen, das sie am Freitag im Beisein von vielen Gästen, darunter auch Bürgermeisterin Maria Stelzl (hinten, Mitte), der Stadt offiziell übergeben haben.

Kinderrechte an der Wäscheleine

Bilderbuch-Illustratorin Iwona Chmielewska übergibt Stadt ein Kunstwerk

Ein besonderes Kunstwerk findet im Johannes-Turmair-Gymnasium künftig ein Zuhause. Es stammt von der mehrfach ausgezeichneten und international erfolgreichen polnischen Bilderbuch-Illustratorin Iwona Chmielewska, die zusammen mit ihrem Mann Prof. Witold Chmielewski damit ein Plädoyer für Kinderrechte geschaffen hat.

Es zeigt auf der einen Seite den polnischen Arzt, Pädagogen und Waisenhausdirektor Janusz Korczak und auf der anderen Seite seine Waisenkinder. 1942 sind Korczak und 200 Kinder im Vernichtungslager Treblinka ermordet worden. Die beiden Bilder werden durch eine Wäscheleine verbunden, an der aber keine Wäsche, sondern verschiedene Kinderrechte hängen.

„Die Rechte der Kinder sollen nie vergessen werden“, betonte die Künstlerin bei der offiziellen Übergabe in den Räumen des Jugendamtes, an der neben dem Künstlerehepaar auch Bürgermeisterin Maria Stelzl, Vertreter der Stadt, eine Delegation des Johannes-Turmair-Gymnasiums mit stellvertretendem Schulleiter Markus Sabinsky sowie der Bildungsstätte St. Wolfgang mit Schulleiterin Maria Welsch und weitere Gäste teilnahmen.

Das mehrteilige Bild mit Motiven aus Chmielewskas Buch „Blumkas Tagebuch“ ist kein Bild, das man aus der Distanz betrachtet, sondern ist interaktiv – zum Anfassen und Ergänzen. Bürgermeisterin Maria Stelzl zeigte sich sehr beeindruckt von dem Kunstwerk und bedankte

sich im Namen der Stadt bei der Künstlerin für das großzügige Geschenk, das tiefen Eindruck hinterlasse. Große Anerkennung sprach sie Roman Schaffner und Zvonimir Pervan für ihr Engagement im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ aus.

Die Zusammenarbeit mit Iwona Chmielewska sowie die Überreichung des Kunstwerks geht auf die Initiative von Iwona Roszkowski zurück, die seit vier Jahren mit Kindern des Nardiniheims einen Projektzyklus zu Janusz Korczak umsetzt, der internationale Beachtung findet. Alle Kinder, die beim Termin im Jugendamt dabei waren, bekamen von Iwona Chmielewska ein individuell gestaltetes und handsigniertes Buch überreicht.